

2 Sachgruppen

- I. Einführung: Wortschatzsammlungen
- II. Sachgruppen
- III. Wörterbucharbeit mit dem *Dornseiff*
- IV. „Der große Preis“ – Ein Wortschatzquiz
- V. Nachrichtensprache
- VI. Vokabelheftseiten: Sachgruppen

I. Einführung: Wortschatzsammlungen

Lesen Sie den folgenden Artikel.

Uranus und Neptun tauschten ihre Plätze im Sonnensystem

In den ersten 650 Millionen Jahren nach Entstehung des Sonnensystems sah die Reihenfolge der Planeten noch etwas anders aus als heute, auf den Gasriesen Saturn folgten die äußeren Gasplaneten Neptun und Uranus. Dann tauschten Uranus und Neptun die Bahnen, wie eine Computersimulation des Astronomen Steve Desch von der Arizona State University in Phoenix ergab.

Die Anfangsphase unseres Sonnensystem war überhaupt recht turbulent: Der Mond ist vermutlich aus einem Zusammenstoß der Proto-Erde mit einem etwa marsgroßen Asteroiden entstanden. Und die vor etwa 4 Milliarden Jahren gebildete feste Gesteinskruste des Mars, des sonnennächsten Planeten, war einem heftigen Bombarde-

ment von Asteroiden und Kometen ausgesetzt, sodass er sie zu einem großen Teil verlor und heute einen übergroßen Eisenkern besitzt.

Und wie kann man sich die Reihenfolge der acht Planeten im Sonnensystem merken? Da hilft folgender Merksatz: „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.“ Der Anfangsbuchstabe jedes Wortes steht für einen Planeten: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Bevor Pluto im Jahre 2006 den Zwergplaneten zugeordnet wurde, waren es noch neun, und da galt ein anderer Merksatz: „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten.“

Wie Sie leicht erkennen können, ist das **Thema** des Artikels *Planeten unseres Sonnensystems*. Welcher im Text enthaltene Wortschatz gehört zu diesem Thema?

Ein bisschen in eine logische Reihenfolge gebracht, bildet dieser Wortschatz eine **Sachgruppe**, also eine Gruppe von Wörtern, die dem gleichen Thema angehören.

Wie Sie sicherlich schon wissen, ist es sinnvoll, Wörter in Sachgruppen zusammen zu lernen. Am nebenstehenden Beispiel wird verdeutlicht, wie Sie Sachgruppenwortschätze aus Texten mit einem bestimmten Thema für sich **extrahieren und ordnen** können.

Nomen

das Sonnensystem
der Mond
der Planet, der Gasplanet
der Gasriese
der Zusammenstoß
die (Planeten)bahn
die Proto-Erde
der Asteroid, der Komet
die Gesteinskruste
der Kern (Eisenkern)

der Zwergplanet Pluto
Merkur, Venus, Erde,
Mars, Jupiter, Saturn,
Neptun, Uranus
der Astronom

Adjektive

äußere (Gas)planeten
sonnennah
marsgroß

Glücklicherweise müssen Sie nicht alle Arbeit selbst machen, denn es haben sich schon vor Ihnen Lexikografen ans Werk gemacht und nach Sachgruppen geordnete Wortschätze erstellt.

Speziell für Lerner haben verschiedene Verlage **Grund- und Aufbauwortschätze** herausgegeben:

- ◊ die großen **Lernwortschätze** aus dem Hueber-Verlag (einsprachig als Lernwortschatz Deutsch als Fremdsprache von A. Gellert/H. G. Hoffmann sowie verschiedene zweisprachige Wortschätze)
- ◊ die **thematischen Grund- und Aufbauwortschätze** aus dem Klett-Verlag (zweisprachig deutsch-englisch, deutsch-französisch, deutsch-spanisch oder deutsch-italienisch)
- ◊ Das Buch **MEMO** vom Langenscheidt-Verlag bietet eine Kombination aus einem thematischen Lernerwortschatz und einem Übungsbuch. Es ist einsprachig deutsch-deutsch und in zweisprachigen Varianten erhältlich.

Nach dem Philologen und ersten Herausgeber **Franz Dornseiff** wird ein großes nach Themen geordnetes Wörterbuch „**Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen**“ auch manchmal nur „**der Dornseiff**“ genannt. Es erscheint im de Gruyter Verlag. Neben einer gebundenen und einer broschierten Ausgabe ist das Buch auch als **CD-ROM** erhältlich.

Wie auch diese Einleitung, beginnt der *Dornseiff* seine Sammlung mit dem Thema **Weltall**. Allerdings ist dieses einem noch größeren Thema, nämlich dem Thema 1 der insgesamt 20 Großthemen, **Anorganische Welt, Stoffe** untergeordnet.

Für Ihren persönlichen **Lernwortschatz nach Sachgruppen**, den Sie sich im Laufe der Zeit erstellen können, bietet es sich an, sich sowohl bei der Systematik als auch in den Einträgen des *Dornseiff* Anregungen zu holen. Das folgende Kapitel hält dazu weitere Erklärungen und Übungen bereit.

Einige der 20 Großthemen des *Dornseiff* lauten:

1. Anorganische Welt, Stoffe
2. Pflanzen, Tier, Mensch
10. Sinnesempfindungen
12. Denken
13. Zeichen, Mitteilung, Sprache
15. Kunst
18. Wirtschaft
19. Recht, Ethik

Jedes der Großthemen ist wiederum in Unterthemen untergliedert, z. B. Thema 2 u. a. in:

1. Pflanze
2. Pflanzenarten
3. Pflanzenteile
5. Pflanzenanbau
8. Tier
16. Körperteile
36. Schlaf

2

II. Sachgruppen

1 [Schwierigkeitsstufe 3-4] Wörter Sachgruppen zuordnen

■ Ordnen Sie die Begriffe den verschiedenen Sachgruppen zu!

◇ anfechten	◇ die Bücherei	◇ der Groschen	◇ matt	◇ der Tresor
◇ angegriffen	◇ die Buchhandlung	◇ der Gruß	◇ die Mensa	◇ die Übelkeit
◇ ansteckend	◇ das Bußgeld	◇ der Hagel	◇ die Mittelohrentzündung	◇ der Umgangston
◇ das Antiquariat	◇ die Depression	◇ der Händedruck	◇ nahrhaft	◇ im Umlauf sein
◇ artig	◇ die Devisen	◇ der Handkuss	◇ nieseln	◇ das Urteil
◇ aufklaren	◇ diplomatisch	◇ herzlich	◇ der Pfennig	◇ sich verneigen
◇ der Aufstrich	◇ donnern	◇ hochachtungsvoll	◇ prägen	◇ versalzen
◇ der Band	◇ der Eid	◇ den Hunger stillen	◇ der Quark	◇ die Währung
◇ die Banknote	◇ der Einspruch	◇ husten	◇ der Rosenkohl	◇ wehen
◇ bar	◇ der Eiter	◇ den Hut lüften	◇ der Schmöker	◇ weltmännisch
◇ bedeckt	◇ entwerten	◇ die Inflation	◇ das Schneegestöber	◇ das Werk
◇ das Benehmen	◇ die Erkältung	◇ die Kantine	◇ der Schorf	◇ das Wetterleuchten
◇ die Berufung	◇ die Erstausgabe	◇ klagen	◇ der Schriftsteller	◇ die Windpocken
◇ bettlägerig sein	◇ finanziell	◇ knabbern	◇ der Sonnenbrand	◇ die Windstille
◇ die Bewährung	◇ freisprechen	◇ der Knochenbruch	◇ das Sparschwein	◇ der Wolkenbruch
◇ bewölken	◇ galant	◇ der Knicks	◇ der Speisewagen	◇ der Zeuge
◇ blauer Fleck	◇ das Gästebuch	◇ das Kompliment	◇ das Taschengeld	◇ der Zeugenstand
◇ die Blinddarmentzündung	◇ gebunden	◇ das Leckermaul	◇ den Tisch decken	◇ das Zipperlein
◇ die Brise	◇ gießen	◇ die Mandelentzündung		◇ der Zwiebelkuchen
	◇ der Graupelschauer	◇ die Masern		

Wetter	Krankheit	Buch	Geld	Gericht	Essen	Höflichkeit

■ Können Sie die Spalten noch weiter ergänzen?

Kinderrechte ins Grundgesetz!

2

Kinder haben Rechte, daran zweifelt niemand. Aber die Interessen der Kinder und Jugendlichen spielen in Deutschland noch immer eine Nebenrolle. Bei Entscheidungen in Politik und Verwaltung werden ihre Stimmen kaum gehört. Das Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsches Kinderhilfswerk) fordert die Bundesregierung, den Bundestag und den Bundesrat deshalb dazu auf, die Rechte der Kinder im Grundgesetz zu verankern.

Die Aufnahme der Kinderrechte als Grundrecht in das Grundgesetz würde vor allem sehr viel stärker als bislang die Verantwortung von Staat und Eltern verdeutlichen, sich bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten gegenüber Kindern am Vorrang des Kindeswohls zu orientieren.

Das gilt für Entscheidungen von Gerichten in strittigen Rechtsfragen, für Behörden – etwa bei der Planung von Wohnvierteln oder beim Straßenbau – ebenso wie für das Handeln der Eltern.

Der Spatz ist in Deutschland gefährdet

3

Immerseltener pfeifen die Spatzen von Deutschlands Dächern. Nach einer Untersuchung des Bundesamts für Naturschutz haben sich die Bestände des gewöhnlichsten, sprichwörtlichsten Vogels in deutschen Städten drastisch verringert. Vielerorts hat sich der Spatzenbestand seit den 1980er-Jahren um bis zu 50 Prozent reduziert, in einigen Städten wie zum Beispiel Hamburg sind es sogar 85 Prozent weniger.

Ursachen für den Rückgang des Spatzenbestands sind sowohl der zunehmende Einsatz von Pestiziden, was das Nahrungsangebot für den Sperling schmälert, als auch die umfangreiche Sanierung alter Häuser. Der Spatz liebt nun einmal unsanierte Dächer und Fassaden. Ähnlich wie Spatzen sind auch Mehl- und Rauchschnalben und Mauersegler Gebäudebrüter. Auch ihre Bestände haben sich im letzten Jahrzehnt um etwa 15 Prozent verringert.

Ein Wortschatzübungsbuch, das mit Sachgruppen arbeitet, ist der kleine Band **Wortschatz und mehr** von Mary M. Apelt, erschienen im Hueber-Verlag (Deutsch üben Band 9). Angefangen beim Thema **Alter** bis hin zum Thema **Zeit** werden, in alphabetischer Reihenfolge verschiedene Sachgruppen behandelt, z. B. *Feste, Geist, Gesellschaft, Literatur, Stadt, Tiere* und viele andere mehr.

III. Wörterbucharbeit mit dem „Dornseiff“

Lesen Sie den folgenden Eintrag aus dem Wörterbuch **Der deutsche Wortschatz in Sachgruppen**:

14.8. Brief: durch die Post • durch Boten • durch Güte • franko • beigelegt • beigelegt • als Anlage • anbei • im Anschluss • im Umschlag ◊ Briefe: absenden • adressieren • aufgeben • einschreiben • freimachen • nachsenden • zustellen • Briefe wechseln • korrespondieren • einander schreiben • brieflich verkehren • von sich hören lassen ◊ brieflich • schriftlich ◊ frei • gebührenfrei • portofrei • postlagernd ◊ Brieftaube • Briefträger • Postbote • Postillon ◊ Adressat • Briefeschreiber • Empfänger ◊ Ausfertigungsstelle • Botendienst • Briefkasten • Feldpost • Post • Postamt • Rohrpost • Stadtpost • Flugpost ◊ Adresse, Dank-, Ergebnheits-, Glückwunsch- • Antwort • Bericht • Billett • Brief • Brand-, Doppel-, Droh-,

Eil-, Erpresser-, Karten-, Liebes-, Mahn-, Schnell-, Schreibebrief • Gesellen-, Meisterbrief • Ehrendiplom • Briefkarte • Depesche • Telegramm • Eingabe • formloses Schreiben • Gesuch • Erguss • Lebenszeichen • Note • Rundschreiben • Schreiben • Fern- • Hand- • Sendschreiben • Postkarte • Tagesbericht • Wertpaket • Wisch • Zettel • Zinken (rotw.), Kassiber • Zuschrift • Ihr Geehrtes, Ihre Zeilen vom ◊ Adresse, Anschrift • Aufschrift • Briefgebühr • (Brief)umschlag • Postgeld • Porto, Brief-, Freimarke • Anweisung • Postanweisung • Wertbrief • Freiumschlag ◊ Einschreiben • Nachnahme • Wertangabe • Eilbote ◊ Beförderung • Brieftausch • Briefwechsel • Papierkrieg

Wählen Sie, eventuell zusammen mit Ihrem Tandempartner, diejenigen Wörter aus, die Sie aus dieser Sachgruppe lernen wollen. Das können Wörter sein,

- ◊ die Sie schon passiv kennen und verstehen, aber noch nicht in Ihrem aktiven Wortschatz verwenden,
- ◊ die Sie beim ersten Lesen verstehen,
- ◊ die Sie schon einmal gehört oder gelesen haben, ohne (genau) zu wissen, was sie bedeuten,
- ◊ die Sie „ansprechen“, weil Sie sie interessant finden und mehr darüber erfahren wollen,
- ◊ von denen Ihr Tandempartner Ihnen empfiehlt, sie zu lernen, weil sie wichtig sind und häufig vorkommen.

Lernen Sie nicht alle Wörter eines Sachgruppeneintrags auf einmal. Etwa **8–20 Vokabeln** sind eine gute Anzahl. Wenn Sie diese gemeistert haben, können Sie ja, wenn Sie wollen, wieder zu dem Eintrag zurückkehren und weitere Vokabeln lernen. Angenommen, Sie wählen nach den genannten Kriterien folgende Wörter aus:

- | | | | |
|---------------------------|--------------------------|---------------------|---------------|
| ◊ einen Brief adressieren | ◊ Briefe wechseln | ◊ das Lebenszeichen | ◊ postlagernd |
| ◊ einen Brief freimachen | ◊ die Brieftaube | ◊ das Porto | ◊ anbei |
| ◊ einen Brief zustellen | ◊ der Postbote | ◊ das Einschreiben | |
| ◊ einen Brief nachsenden | ◊ das formlose Schreiben | ◊ der Eilbrief | |

Jedes Ding an seinem Platz

Schlagen Sie nun die Wörter, deren Bedeutungen Ihnen noch nicht vollständig klar sind, im Wörterbuch nach. Ordnen Sie dann die Wortliste sinnvoll an, sodass Sie diese gut lernen und behalten können. Schreiben Sie gegebenenfalls auch Überschriften und kurze Sätze zur Erklärung. Für unser Beispiel könnte dies so aussehen:

- ◊ Wenn ich einen Brief abschicken möchte, muss ich erst Namen und Adresse darauf schreiben, also den Brief **adressieren**. Außerdem ihn **freimachen**, also ein Briefmarke daraufkleben. Das Geld, das ich für diese Briefmarke bezahle, heißt **Porto**.
- ◊ Wenn ein Brief vom **Postboten** nicht **zugestellt** werden kann, weil der Empfänger verzogen (umgezogen) ist, kann dieser Brief **nachgesendet** werden (falls der Empfänger einen Nachsendeantrag gestellt hat).

Ein Brief, der ...

- ◊ eine Kündigung, Stornierung o. ä. ohne Formular enthält, ist ein **formloses Schreiben**.
- ◊ bei der Post registriert ist, ist ein **Einschreiben**.
- ◊ so schnell wie möglich zugestellt werden soll, ist ein **Eilbrief**.
- ◊ nicht nach Hause zugestellt wird, sondern zum nächsten Postamt, liegt dort **postlagernd**.

Vokabeln für eine Brieffreundschaft:

- ◊ Lass uns Briefe **wechseln**!
- ◊ Wie romantisch wäre es, wenn sie von einer **Brieftaube** gebracht werden könnten!
- ◊ Du hast so lange nichts von dir hören lassen, ich warte auf ein **Lebenszeichen** von dir!
- ◊ **Anbei** schicke ich dir ein Foto von mir.

Wenn Sie bereits selbst einen Blick in den *Dornseiff* getan haben, werden Sie bemerkt haben, dass die Einträge dort nicht alphabetisch, sondern auch in zusammengehörigen Gruppen geordnet (und durch schwarze Absatzzeichen getrennt) sind. Diese Anordnungen werden für Sie nicht immer leicht zu verstehen sein, können Ihnen aber wertvolle Anregungen für Ihre eigenen Anordnungen liefern.

3 [Schwierigkeitsstufe 3–4] Glück

■ Betrachten Sie folgende Wörter aus dem Eintrag **Glück** im *Dornseiff* (5.46) und ordnen Sie sie zu.

- | | | | |
|--------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| ◊ ausgesorgt haben | ◊ der Glückspilz | ◊ himmelhoch jauchzend | ◊ wie Gott in Frankreich leben |
| ◊ begnadet | ◊ der Glücksstern | ◊ sorgenfrei | ◊ das Wohlergehen |
| ◊ blühen | ◊ die Glückswendung | ◊ vom Glück verwöhnt werden | |

1. zwei Wörter, die ausdrücken, dass man frei von Sorgen ist:
2. ein Nomen, das ausdrückt, dass es einem gut geht: das
3. ein Mensch mit besonders viel Glück ist ein Glücks Er wird vom Glück Ihm das Glück.
4. das bestmögliche Leben leben:
5. Ein Mensch, der ein besonderes Talent (Können, Fähigkeit) hat, ist
6. Eine Sache, die besonders glücklich verläuft, steht unter einem Glücks Wenn sie zuerst schlecht verlief, hat sie eine Glücks genommen.
7. sehr, sehr glücklich:

4 [Schwierigkeitsstufe 4] Gedächtnis

■ Betrachten Sie folgende Wörter aus dem Eintrag **Gedächtnis** im *Dornseiff* (12.39) und ordnen Sie sie zu.

- | | | |
|-----------------|-----------------------------|-------------------------|
| ◊ behalten | ◊ der Knoten im Taschentuch | ◊ der Orientierungssinn |
| ◊ sich besinnen | ◊ das Lesezeichen | ◊ unvergesslich |
| ◊ einprägen | ◊ das Notizbuch | ◊ das Zahlengedächtnis |

1. sich etwas mit Absicht merken, sich etwas merken wollen: sich etwas
2. sich an etwas absichtlich oder unabsichtlich erinnern: etwas im Kopf
3. Jemand, der sich besonders gut an Zahlen erinnern kann, hat ein besonders gutes
4. Jemand, der sich Wege besonders gut merken kann, hat einen besonders guten
5. sich an etwas erinnern (an ein Versprechen) und als Konsequenz sein Verhalten ändern:
6. Ein sehr intensives Ereignis oder eine sehr beeindruckende Person ist
7. Wenn man kein gutes Gedächtnis hat, braucht man Hilfen, wie z. B. ein, einen oder ein

5 [Schwierigkeitsstufe 3–4] **Meinungsverschiedenheit**

■ Betrachten Sie folgende Wörter aus dem Eintrag **Meinungsverschiedenheit** im *Dornseiff* (12.48) und ordnen Sie sie zu.

- | | | | | |
|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------------|----------------|
| ◇ abweichen | ◇ auseinandergehen | ◇ einwenden | ◇ protestieren | ◇ sich weigern |
| ◇ die Achseln zucken | ◇ bekritteln | ◇ den Kopf schütteln | ◇ unter keinen Umständen | ◇ zwiespältig |

1. körpersprachliches Zeichen der Ablehnung:
2. körpersprachliches Zeichen: „Dazu kann ich nichts sagen.“:
3. eine andere Meinung haben: die Meinung
4. zwei Meinungen sind verschieden: die Meinungen
5. ein Argument gegen die Meinung des anderen sagen: etwas
6. leicht gegen die Position eines anderen sein: die Position des anderen
7. vehement gegen die Position eines anderen sein: gegen die Position des anderen
8. ablehnen, etwas zu tun: etwas unter keinen tun wollen: sich, etwas zu tun
9. keiner Meinung ganz zustimmen können: sein

6 [Schwierigkeitsstufe 3–4] **Überraschung**

■ Betrachten Sie folgende Wörter aus dem Eintrag **Überraschung** im *Dornseiff* (12.45) und ordnen Sie sie zu.

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| ◇ jemanden auf frischer Tat ertappen | ◇ hineinplatzen | ◇ urplötzlich |
| ◇ aufschrecken | ◇ der Julklapp | ◇ verblüffen |
| ◇ aus allen Wolken fallen | ◇ unverhofft | ◇ wie ein Blitz aus heiterem Himmel |

a (eher) positive Überraschungen

1. Überraschend etwas erhalten, z. B. Geld: zu Geld kommen
Der Elektriker konnte beim Fernsehquiz alle Fragen beantworten und kam zu einer Million.
2. Erstaunt darüber sein, was eine andere Person kann: sein
Sie war darüber, dass ihre Großmutter Englisch sprach. Sie hatte nie gehnt, dass diese das konnte.
3. Ein schwedischer Weihnachtsbrauch, bei dem jeder (nur) einem anderen Mitglied anonym ein (überraschendes) Geschenk macht, heißt
Sie bekam zum rote selbst gestrickte Socken, wusste aber nicht von wem.

b (eher) negative Überraschungen

1. Durch etwas Plötzliches, z. B. durch ein lautes Geräusch
Ein lauter Knall ließ sie aus dem Schlaf
2. Jemand kommt (uneingeladen und) zu spät zu einer Versammlung:
Die Assistentin wusste nicht, dass heute eine Versammlung in der Bibliothek stattfand und mitten als sie sich gerade nur ein Buch ausleihen wollte.
3. Etwas beginnt oder ändert sich schnell:
..... änderte sie ohne ersichtlichen Grund ihre Meinung und wollte nun doch nicht mehr heiraten.
4. Eine erschreckende Neuigkeit trifft einen Menschen (redensartlich)
Die Mitteilung, dass er entlassen werde sollte, traf ihn
5. Wenn etwas anders ist als man gedacht hat, fällt man (redensartlich)
Als sie erfuhr, dass sie in der Prüfung durchgefallen war,, denn sie hatte gedacht, dass es eigentlich recht gut gelaufen war.
6. Jemanden bei einer kriminellen Tat erwischen: (idiomatisch) jemanden
Der Kaufhausdetektiv beobachtete den jungen Mann schon lange durch seine Kamera und konnte ihn so schließlich

7 [Schwierigkeitsstufe 4–5] **Wörterbucharbeit**

■ Wählen Sie jetzt selbst einige Einträge aus dem *Dornseiff* aus und extrahieren und ordnen Sie die Vokabeln nach der erläuterten Methode.

IV. „Der große Preis“ – Ein Wortschatzquiz

8 Spielen Sie dieses Spiel im Wortschatzunterricht oder in Ihrer Lerngruppe. Wenn Sie daran Gefallen finden, können Sie danach ähnliche Wortschatzquizspiele mit Sachgruppenthemen entwerfen und in der Gruppe spielen.

■ Die Spielregeln

Es gibt fünf Kategorien zu je einem Sachgruppenthema: **Musik, Familie, Zahlen, Zeit und die Sinne**. In jeder Kategorie gibt es 10 Fragen. Die einfachste Frage ist Frage 10, die schwierigste Frage ist Frage 100, eine Frage in der Mitte ist Frage 50 usw. Für das richtige Beantworten von Frage 10 bekommt man 10 Punkte, für das richtige Beantworten von Frage 20 bekommt man 20 Punkte etc.

Jeder Spieler oder jede Gruppe wählt abwechselnd eine Frage, die der Spielleiter vorliest. Beantwortet der Spieler oder die Gruppe die Frage korrekt, werden ihm die Punkte gutgeschrieben. Beantwortet der Spieler die Frage falsch, bekommt er keine Punkte und der nächste Spieler darf versuchen, die Frage richtig zu beantworten.

Wer bei Spielende, nach einer vereinbarten Zeit oder aber wenn alle Fragen beantwortet sind die meisten Punkte hat, gewinnt das Spiel.

2

■ Kategorie 1: Musik

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 10 Nennen Sie drei Musikinstrumente! 20 Welches Adjektiv beschreibt jemanden, der ein Talent für Musik hat? 30 Nennen Sie drei Blasinstrumente! 40 Was ist eine Tonleiter und warum heißt sie so? 50 Nennen Sie ein anderes Wort für „der Ton“! | <ul style="list-style-type: none"> 60 Welches Wort singt jemand wiederholt, der bei einem Lied die Worte vergessen hat? 70 Wie heißt das Instrument, mit dem ein Dirigent dirigiert? 80 Was ist eine Stimmgabel und warum heißt sie so? 90 Wie heißt ein sehr schneller Wechsel zweier Töne? 100 Wie sagt man (idiomatisch) zu sehr schlechter Musik? |
|---|--|

■ Kategorie 2: Familie

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 10 Wie nennt man die Mutter der Großmutter? 20 Wie nennt man die Kinder der Enkel? 30 Wie nennt man die Frau des Bruders? 40 Was ist der Unterschied zwischen Geschwistern und Gebrüdern? 50 Welche Familienstände gibt es? | <ul style="list-style-type: none"> 60 Was macht eine Frau, wenn sie unter die Haube kommt? 70 Was ist eine Waise? 80 Was ist ein Stammhalter? 90 Wie nennt man den Namen der Frau, den sie vor ihrer Ehe hatte? 100 Was ist eine Muhme? |
|---|--|

■ Kategorie 3: Zahlen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 10 Was ist der Unterschied zwischen einer Zahl und einer Nummer? 20 Ein geläufigeres Wort für „verzweifachen“ lautet? 30 Ist die Vier eine ungerade Zahl? 40 Was ist eine Bruchzahl? | <ul style="list-style-type: none"> 50 Was ist das Einmaleins? 60 Wie viele sind ein Dutzend? 70 Wie viele Nullen hat eine Trillion? 80 Wie heißen die Zahlen auf einer Uhr? 90 Was für eine Zahl ist eine Chiffre? 100 Was für eine Zahl ist die Zusatzzahl? |
|---|--|

■ Kategorie 4: Zeit

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 10 Um wie viel Uhr ist Mitternacht? 20 Nennen Sie drei Arten von Uhren! 30 Was bedeutet „in chronologischer Reihenfolge“? 40 Was ist eine Frist? 50 Was macht man, wenn man etwas auf die lange Bank schiebt? | <ul style="list-style-type: none"> 60 Was bedeutet „in der Zwischenzeit“? 70 Was ist eine Ära? 80 Was sind Annalen? 90 Was ist ein Anachronismus? 100 Was bedeutet: „Das machen wir am Sankt-Nimmerleins-Tag.“? |
|---|--|